



MÜLLER wird 50 Jahre jung!

Julius Müller, geboren 1914, war das 12. Kind eines alten Schwalenberger Bauerngeschlechts. Er schloß eine Lehre als Schmied ab. Nach einem bewegten Leben konnte er am 15. Juni 1951 die Firma „Kanal-Müller“ beim Amtsgericht in Blomberg eintragen lassen.



Julius Müller

Nichts ist unmöglich zu Beginn der Wirtschaftswunder-Zeit. Ungewöhnlich ist aber die jahrzehntelange Erfolgsgeschichte, die daraus erwuchs und das Schwalenberger Unternehmen in der Entsorgungstechnik-Branche weltbekannt machte. Aus beschei-

denen Anfängen heraus entwickelte sich die heutige MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co. KG, die seit 50 Jahren als innovatives Unternehmen auf Erfolgskurs ist. Innovationsfreude und Gespür für Erfordernisse der Kunden sind bis heute das Erfolgsrezept.

Im Jahr 1951 begann Julius Müller zusammen mit seinen ersten Mitarbeitern, Heinz Klebe und Fritz Töle, mit der Arbeit im Kanal. Sein Bruder Willi baute in seinem Auftrag erste mechanische Winden. 1960 wurde eine eigene Produktionsstätte aufgebaut, in der auch die ersten Kanal-Spülfahrzeuge entwickelt und hergestellt wurden. 1970 wurden Dienstleistung und Produktion von einander getrennt. Geschäftsführer für die vollkommen eigen-



Wolfgang Müller

ständige und unabhängige Produktionsfirma war fortan Dipl.-Ing. Wolfgang Müller. Unter seiner Leitung entwickelte sich MÜLLER zum Marktführer in Deutschland. 1985 erfolgte eine Umbenennung in MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co. KG, um Verwechslungen mit der Kanal-Müller Dienstleistung zu vermeiden. 1989 fusionierte MÜLLER mit FAUN, um den internationalen Marktanteil zu erhöhen. 1995 erhielt MÜLLER einen Großauftrag von der Bundeswehr über 38 Fahrzeuge. Im gleichen Jahr trat Dipl.-Kfm. Volkwin Müller in das Unternehmen ein. In 1997 wurde MÜLLER nach der DIN ISO 9001 zertifiziert. 1998 erwarben die Söhne von Wolfgang Müller, Dipl.-Kfm. Volkwin Müller und Dipl.-Wirt.-Ing. Wolfgang Müller jun., die Gesellschafteranteile von FAUN zurück.

Im Juni 2001 darf sich MÜLLER über das 50-jährige Bestehen freuen.



In dieser Ausgabe:

MÜLLER Nassabfallforum—Nachwort	2
MÜLLER Nassabfallforum—Nachwort	3
Portrait: Uwe Bayer	4
MÜLLER auf BAUMA	4

MÜLLER Nassabfallforum - Nachwort

Erstmalig führte MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co. KG das MÜLLER Naßabfallforum am 29. und 30. September 2000 im idyllischen Mallerstädtchen Schwalenberg durch. Dabei handelte es sich um ein in Deutschland bisher einmaliges Fachforum rund um das Thema Naßabfall-Entsorgung.

Zahlreiche Entsorgungspraktiker und Fachreferenten aus der privaten und öffentlichen Entsorgungswirtschaft, beispielsweise die Berliner Wasser Betriebe oder auch die Fa. Haniel, hielten Fachvorträge. Bei den Vorträgen stand die Praxisrelevanz eindeutig im Vordergrund. Die wissenschaftliche Begleitung und die Moderation der Fachvorträge erfolgte durch Prof. Joachim Lenz vom Institut für Rohrleitungsbau (IRO) an der Fachhochschule Oldenburg.



Fahrzeugshow bei MÜLLER

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Im Dialog für eine saubere Zukunft“. Nach den Worten vom Geschäftsführenden Gesellschafter Volkwin Müller werden Innovation und eine notwendige kontinuierliche Verbesserung von Problemlösungen nur möglich durch den Austausch von Informationen, Gedanken, Ideen, Meinungen und Erfahrungen. Innovationen sind dringend erforderlich, damit sich kommunale und private Entsorger, aber auch Herstel-

ler von Entsorgungstechnologie den sich wandelnden Marktanforderungen stellen können. Die steigende Komplexität von Entsorgungsproblemen ist entsprechend nur durch den Dialog zwischen Anwendern und Herstellern und die sich daraus ergebenden Ideen für die Zukunft zu bewältigen. Mit dem Nassabfallforum wollte MÜLLER Umwelttechnik die richtige Plattform für die Entstehung von „Dialog“ bieten.



Daneben fand auf dem Werksgelände von MÜLLER Umwelttechnik eine begleitende Ausstellung statt. Es wurden neben Erzeugnissen von MÜLLER wie Kanalfahrzeuge und Spezialfahrzeuge auch weitere Erzeugnisse von anderen Herstellerfirmen gezeigt, die den Nassabfall-Experten interessierten. Dazu gehörten beispielsweise Fahrgestelle von den namhaften Fahrgestellherstellern wie DaimlerChrysler, MAN, SCANIA, IVECO etc. sowie spezielle Pumpen von der Uraca-Pumpenfabrik und von

Buntes programm mit der MÜLLERband!

Gardner-Denver-Wittig. Außerdem konnten zahlreiche Oldtimer-Fahrzeuge von namhaften deutschen Entsorgern besichtigt werden.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Vorführungen neuester Entwicklungen aus dem Hause MÜLLER, z.B. einem Fettabscheider-Entsorgungsfahrzeug, einen zusammen mit den Berliner Wasser Betrieben entwickelten Beschilderungsfahrzeug für den Kanalbetrieb etc. Neben dem Fachprogramm fand am Freitagabend eine Abendveranstaltung für alle Gäste mit Speisen, Getränken und viel Unterhaltung statt. Während der Ausstellung wurden alle Besucher mit Getränken und einem Imbiß versorgt. Am Samstagnachmittag trug die Feuerwehrkapelle aus Schwalenberg zur Unterhaltung für die Gäste bei.



*Das kulturelle Beiprogramm: die MÜLLER-Band.
(v.l.n.r.: V. Müller, W. Müller, G. Schmidt/Stadt Schweinfurt)*



Das Grußwort für die Veranstaltung kam vom Bürgermeister der Stadt Schieder-Schwalenberg, Herrn Gerd Klaus. Ein schriftliches Grußwort zur Veranstaltung vom Chef des Bundeskanzleramtes in Berlin, Herrn Dr. Frank-Walter Steinmeier, dessen Vater bei MÜLLER Umwelttechnik arbeitete, lag ebenfalls vor. Insgesamt durfte sich MÜLLER Umwelttechnik über 350 Besucher aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen, Frankreich und Spanien freuen und ist daher hoffnungsvoll für die nächste Veranstaltung.



Ernste Fachgespräche nach den Vorträgen...



Vertriebsbeauftragter Uwe Bayer

In den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg und weitestgehend Thüringen werden unsere Kunden seit dem 01. Januar 2001 im Auftrag der MÜLLER Umwelttechnik betreut durch die Firma

IBH KOMMUNALTECHNIK
Uwe Bayer mit Sitz in Falkensee b. Berlin.

Das Logo **IBH** steht für

- **Innovation** der Produkte, permanente Suche nach Produktverbesserung und Neuentwicklung zur Verbesserung von Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz.
- **Beratung** des Kunden kommt vor dem Geschäft - das ist überzeugte Kernphilosophie und Grundstein für vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- **Handel** des Komplettprogramms von MÜLLER, TV-



Uwe Bayer / Falkensee b. Berlin

Inspektionstechnik und alles was in der Branche darüber hinaus benötigt wird.

Als diplomierter Verfahrenstechniker in der Forschung und Entwicklung des Sekundärrohstoffrecyclings großgeworden, wechselte er Ende der 80er Jahre in die Branche der Naßentsorgung.

Die Entscheidung mit „50“ noch einmal neu durchzustarten, kosteten den Firmeninhaber zwar anfangs etwas Überwindung, aber

die über zehnjährige Branchenkenntnis, Außendiensttätigkeit und Arbeit als Vertriebsleiter bei einem Aufbauhersteller sind eine gute Basis für kundennahes und erfolgreiches Arbeiten.

Beim Hobby „Joggen bis hin zum Marathon“ Durchstehvermögen gelernt, von einer intakten Familie den Rücken gestärkt, freut sich Uwe Bayer auf seine neue Aufgabe und vor allem auf Sie als Kunde!

IBH KOMMUNALTECHNIK
Uwe Bayer

Havelländer Weg 94
14612 Falkensee
Tel.: 0 33 22 - 424 78 40
Fax: 0 33 22 - 424 78 41
Handy: 01 73 - 623 03 01
Email: ibh-bayer@gmx.de



MÜLLER auf der BAUMA im April in München !!!



MÜLLER präsentiert sich in diesem Jahr vom 02.—8. April auf der BAUMA in München. Bitte besuchen Sie uns in **Halle C2, Stand 218**. Neben bewährten Absperr- und Dichtheitsprüfgeräten möchte wir Ihnen gerne in Kooperation mit den Berliner Wasser Betrieben unseren neuen Schilderwagen für die mobile Baustellenbeschilderung und für den Kanalbetrieb vorstellen. Daneben präsentieren wir auch unsere Neuentwicklung PARTMASTER, ein Partliner-Sanierungsfahrzeug. Herzlich Willkommen bei Weissbier und Brezeln !

